



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/402

DOI: 10.25646/8232

Transkription: Janet Heidschmidt

#### Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute ([museum@rki.de](mailto:museum@rki.de)) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Alexandrien den 30. Juni [18]84

Hochgeachteter Herr Geheimrath. [Robert Koch]

Gerade beim Abgang meines letzten Briefes kam hier die private Depeche an, daß in Toulon die Cholera ausgebrochen sei; allerdings mit der Bemerkung, daß dieselbe nur sporadisch sei. Leider hat sich meine Vermuthung in dieser Hinsicht bewährt und dieser unangenehme Gast in Toulon seine Antrittsreise begonnen, um dann wahrscheinlich ganz Europa zu besuchen. Seit gestern wissen wir bereits schon, daß auch in Marseille der Gast eingezogen ist. Sie können denken, wie man hier die Sache discutirt; aber die Meinung des hiesigen „Comp[unleserlich]“ geht dahin, daß die Epidemie von Cochinchina nach Frankreich eingeführt worden ist.

Unter den Papieren, die ich Ihnen seiner Zeit zugesandt habe, finden Sie folgende Depeche:

Suez 23. Mai, Conceil Quarantenaire Alexandria;

Messageries Sinol arrive, Saigon ce matin avec vis a suivante:

“Je soussigné médecin en chef de la Marine Directeur de la Santé en Cochinchine declare qu'em moment du depart du Sinol Paquebot Francais de la raole de Saigon le Cholera indien regue dans les villages voisins de Saigon et Cholon sur les indigènes et que deux cas de celle maladic se sont produits sur les matelots Francais de Sarthe en Mouillaget dont un été mortel.

Ferrari, Directeur de l'Office Sanitaire

Der Transport francais „Sarthe“ ist den 23. Mai von Saigon in Suez angekommen mit 248 Mann Equipage und einem Passagier, hat in Suez 24 Stunden Observation gemacht und ist den 24. Mai weiter durch den Canal nach Toulon abgereist. Meiner Ansicht nach hätte ganz gut dieses Schiff die Epidemie nach Frankreich bringen können.

Der Gesundheitszustand Aegyptens ist seit Anfang dieses Jahres ein ganz vorzüglicher. Hier in Alexandrien ist die Sterblichkeit gegenwärtig geringer, als je in einem frühern Jahre und meiner Ansicht nach werden wir schwerlich noch den unheimlichen Gast „Cholera“ haben. Die Witterungsverhältnisse dieses Jahres sind ganz außergewöhnlich. Meistens haben wir kühle Nordwinde, oder aber ganz infame heiße Südwinde, Chamsin, wie wir sie sonst nicht gewohnt sind in dieser Saison zu haben. Z. B. gestern und vorgestern stieg die Temperatur bis 36° in Alexandrien und 42° in Cairo, während heut in Alexandrien die Temperatur nur 27° ist. Wir waren sonst gewohnt in dieser Saison zum Wenigsten ziemlich viele Dysenteriefälle und theilweise auch Typhusfälle zu haben; aber gegenwärtig ist auch nicht eine Spur vorhanden von solchen und ähnlichen Krankheiten. – Meine herzlichsten Grüße und Empfehlungen und genehmigen Sie die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung und Ergebenheit

Dr. Schiess

Alexandrien

den 30. Juni 84.

Folgentes per Gasinow.

Gerade beim Abgang  
meines letzten Briefes kam  
eine via private Depesche  
an, daß in Toulon die Cholera  
ausgebrochen sei, allerdings  
mit der Bemerkung, daß  
dortselbst nur sporadisch sei.  
Leider hat sich meine Her-  
kunft in dieser Richtung  
bereits und diese nun  
angewandten Kraft in Toulon  
wird unbillig sehr be-  
ruhen, um dem weitverbrei-  
tung Europa zu beschränken.  
Nicht zusehen wollen wir  
brennen sehen, daß wir in  
Marseille der Gast sein  
sollen ist. Die Meinungen  
denken, wie man sich in  
Paris discutirt; aber die  
Meinung der Kaiserin "Compelade"  
ist dahin, daß die Epidemie  
von Cochinchina nach Frank-  
reich eingeführt worden ist.

Unders von Papiereu, di' il' f'ur  
vinn' z'it z'it p'unt' f'ab, f'it  
Nis fulg'nt' depeche:

Suez 23. Mai, Council Bureau  
Suez.

Messageries Lind arrivés  
Saigon ce matin avec visa suivante.  
"Le sous-signe médecin en chef  
de la Marine Directeur de la  
Santé en Cochinchine déclare  
qu'au moment du départ  
du Lind Paquetot Français  
de la rade de Saigon et le  
Cholera indien régné dans les  
villages voisins de Saigon et  
Cholon sur les indigènes et  
que deux cas de cette maladie  
se sont produits sur les  
matelots Français de la Sarthe  
ou Mouilleges dont un est  
mortel.

Ferrari, Directeur  
de l'Office Sanitaire

Des Transport français  
"Sarthe" ~~est~~ du 23. Mai  
non Saigon in Suez ~~arrivé~~  
mit 248 Mann Equipage und  
vinn' Passagier, hat in Suez  
24 Stunden Observation gemacht  
und ist ~~am~~ 24. Mai wieder  
über den Canal nach Toulon  
abgegangen. Keine Anfälle  
nach h'it' in ganz gut d'inf'it  
Nicht die Epidemie nach Frank-  
reich bring' können.



